

## Werkbank statt Schulbank - praktisch lernen



**Bezirk(e):**

Pankow

**Träger:**

BAUFACHFRAU Berlin e. V.  
[post@baufachfrau-berlin.de](mailto:post@baufachfrau-berlin.de)

**Projektadresse**

BAUFACHFRAU Berlin e.V.  
Lehderstraße 108  
13086 Berlin

**Kontakt / Ansprechpartner\*in**

[post@baufachfrau-berlin.de](mailto:post@baufachfrau-berlin.de)  
030-920 921 76

Projektleitung: Dipl.-Ing. Ilka Holtorf

**Laufzeit:** 01.05.2017 - 30.04.2018

**Förderprogramm:** LSK

**Gesamtkosten:** 10.000,00 €

### **Wichtigste Kooperationspartner**

Zur Verbreitung des Projektangebotes und zur Teilnehmerinnenaktivierung binden wir die bezirklichen (Frauen-)netzwerke sowie die Gleichstellungsbeauftragte als Multiplikatorinnen ein.

### **Kurzbeschreibung**

Inhalt des Projektes ist das projektorientierte Lernen für (langzeit-)arbeitslose Frauen. Jede Frau gestaltet ihr Projekt ausgehend von ihren individuellen Kompetenzen und Ideen und kann darauf aufbauend im Projektprozess ihre Kompetenzen durch handlungsorientiertes Lernen, durch die Teamarbeit und durch die Unterstützung und Beratung von Fachfrauen stärken und erweitern. Die Teilnehmerinnen haben die Aufgabe im Rahmen von 11 Workshops ein individuelles Gebrauchsprodukt (Möbel, Spiel, Wohnaccessoires) zu entwickeln und herzustellen. Neben der individuellen Tätigkeit ist auch die Arbeit in verschiedenen Teams notwendig. Durch lebensnahes, praktisches Handeln wird Wissen erworben, werden Kompetenzen und Fertigkeiten gefördert und gleichzeitig wird die Gestaltungskraft der eigenen Idee erlebt. Essentieller Bestandteil des Projektlernens ist die Reflexion und Präsentation: jede Teilnehmerin stellt ihren Entwurf und die Planung in der Gruppe vor und zum Projektabschluss präsentieren alle ihre Ergebnisse einem Fachpublikum. In den Workshops werden die Teilnehmerinnen in die Bausteine der Projektumsetzung fachlich eingeführt, von Fachfrauen begleitet und befähigt, ihr eigenes Projekt von der Ideenentwicklung/Entwurf mit Modellbau, der Ausführungsplanung mit Materialbedarf, Kostenplanung, Materialbeschaffung (Internetrecherche, Telefonate mit Firmen, Baumarktbesuch) bis zum Bau und der Gestaltung des Produktes zu realisieren. Ein Workshopmodul dient der Vermittlung der handwerklichen Grundlagen, der Einführung in Werkzeuge, Maschinen und Materialbearbeitung. Bestandteil der Workshops sind auch Exkursionen zu verschiedener Werkstätten in Pankow, um öffentlichen Einrichtungen und Werkstätten kennenzulernen, die auch nach Projektende genutzt werden können oder ein zukünftiges Beschäftigungsfeld bieten.

### **Zielgruppe**

Zielgruppe sind alle (langzeit)arbeitslosen Frauen, unabhängig vom Alter, kulturellen Hintergrund, Familienstand u.ä., die aus verschiedenen Gründen bisher keinen Einstieg oder Wiedereinstieg in das Berufsleben gefunden haben.

Die Frauen werden unterstützt, ihre Kompetenzen wieder zu erfahren und weiter zu entwickeln und ihre Lernfähigkeit wieder zu entdecken, mit dem Ziel ihre soziale und berufliche Integration zu erleichtern.

### **Auswertung und Ergebnisse**

Das projektorientierte Lernen ermöglicht es die individuellen Kompetenzen zu stärken, aber auch gemeinsam im Team zu lernen und zu arbeiten. Jede Teilnehmerin wird dabei unterstützt und gefördert nach ihren Möglichkeiten und Interessen ein eigenes Handwerksprojekt zu entwickeln und zu realisieren. Dieser Prozess stärkt die Fachkompetenz, die Persönlichkeitskompetenz, die Methodenkompetenz und die Sozialkompetenz. Wesentlich ist, dass alle Teilnehmerinnen ein eigenes Produkt herstellen und am Ende des Projektes ein sichtbares Ergebnis mitnehmen können.

## Dokumente

- [Werkbank statt Schulbank Projektflyer Rückseite](#)
- [Werkbank statt Schulbank Projektflyer Frontseite](#)

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.

Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.